

Eine gute Fee hilft Kindern in Not

Neustädter Einzelhandel zeigt viel Herz für Kinder



Wollen Kindern in Not die Hand reichen: Manuela Hähn, Bürgermeister Uwe Sternbeck als Schirmherr, Bärbel Heidemann, Dr. Ilse Konietzko, Brigitte Scheele, Elke König-Gerdau, Magnus Ronge, Christian Nehring und Erika Baucke (v.l.).
Foto: Gade-Schneite

Neustadt (dgs). Schon jetzt machen über 50 Geschäfte in der Kernstadt, im Gewerbegebiet Ost und in den Stadtteilen mit - und täglich werden es mehr: Das Neustädter Land will kinderfreundlicher werden. „Eigentlich eine Selbstverständlichkeit“, findet Christian Nehring, Gastronom aus der Innenstadt. Dennoch weiß er aus eigener Erfahrung, dass nicht alles so selbstverständlich ist. Egal, ob der Fünfjährige sich beim Bummel durch die Innenstadt das Knie aufgeschrammt hat und ein Pflaster braucht, oder ob die Dreijährige ganz drin geht zur Toilette muss: Überall,

wo Kinder oder ihre Eltern den Aufkleber mit der ausgestreckten Hand am Schaufenster oder an der Eingangstür sehen, erhalten sie jetzt Hilfe - und zwar sofort. Dazu haben die Initiatoren der „Aktion Gute Fee“ eigens „sieben goldene Regeln“ aufgestellt. „Auch wenn Kunden da sind, wird es nicht einfach stehen gelassen“, verspricht Nehring. Das Kind darf die Toilette benutzen, ebenso das Telefon, an dem auch eine Notfall-Telefonliste aushängt. Nehring selbst ist in Goslar auf die „Aktion Gute Fee“ aufmerksam geworden. „Eine tolle Sache“, entschied er spon-

tan. Bei einem Treffen des Neustädter Bündnisses für Familie, wo Nehring in einer Arbeitsgruppe mitarbeitet, stellte er die Aktion vor und fand in Erika Baucke, Elke König-Gerdau und Magnus Ronge sofort Mitstreiter. Inzwischen macht auch das Freiwilligenzentrum Neustadt mit und informiert Kindergärten und Schulen über die Aktion. Die Gemeinschaft für Wirtschaftsförderung (GfW) fordert ihre Mitglieder zur Unterstützung auf und auch an den Fahrzeugen der RegioBus prangt die helfende Hand. „Unsere Kinder brauchen ein Stück Geborgenheit und Si-

cherheit in unserer Stadt“, meint Nehring, der die Aktion als gute Werbung für Neustadt sieht. „Wir Neustädter sind eine Gemeinschaft, die zusammenhält und auf die man sich verlassen kann“, lautet das Motto. Wer die Aktion unterstützen möchte, kann sich an Christian Nehring, Telefon 05032/3426 oder an das Freiwilligen-Zentrum, Telefon 05032/919105 wenden.

Vor einem Jahr fand das erste Treffen des Neustädter Bündnisses für Familien statt. „Unterschiedliche Arbeitsgruppen haben seither fleißig gearbeitet, um Neustadt familienfreundlicher zu machen“, berichtet die Gleichstellungsbeauftragte Bärbel Heidemann. Das nächste Arbeitstreffen findet am 2. September um 18.30 Uhr im Verwaltungsgebäude statt. Interessierte, die mitarbeiten wollen, sind willkommen. Weitere Informationen zum Thema gibt es unter Telefon 03032/84442 oder Email bheidemann@neustadt-arbge.de zu erhalten.

ZEICHEN DES VERTRAUENS



AKTION GUTE FEE

FÜR EIN KINDERFREUNDLICHES
NEUSTADT AM RUBENBERGE

